

# Junge Menschen im Glauben stärken

**JUGEND FÜR CHRISTUS** Überkonfessionelle Organisation besteht seit 70 Jahren und feiert dies mit einem Tag der offenen Tür in Trautheim

Von Rebecca Keller

**TRAUTHEIM.** Junge Menschen in ihrem Glauben stärken ist das Hauptanliegen des bundesweit tätigen Werkes „Jugend für Christus“ (JFC). Seit 45 Jahren, die längste Zeit seines Bestehens, ist es in Mühlthal ansässig. Gegründet wurde JFC vor 70 Jahren. Dieses Jubiläum feiert die überkonfessionelle Organisation am Samstag, 16. Juni, mit einem Tag der offenen Tür in ihrer Zentrale in Trautheim.

Der Termin sei eine gute Gelegenheit für Mühlthaler, sich „Jugend für Christus“ mal von innen anzuschauen, sagt Markus Liebold, der das Werk seit Ende 2016 leitet. Zuvor war Alfons Hildebrandt 33 Jahre lang Direktor, der weiterhin in Mühlthal lebt. „Wir würden gern mehr in Mühlthal in Erscheinung treten“, sagt Liebold, der mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern direkt gegenüber von JFC am Klingenteich wohnt. Bevor der Himmelfahrtsgottesdienst auf die Burg Frankenstein gelegt wurde, feierten ihn Mühlthaler Gemeinden gemeinsam im schönen Garten von JFC in Trautheim.

## Seit 20 Jahren Austausch mit Südafrika

Seit 20 Jahren kommen junge Menschen aus Südafrika für ein halbes Jahr zu JFC nach Mühlthal und besuchen Jugendgruppen in Kirchengemeinden in Mühlthal und der Region, die sie einladen. „iThemba“ nennt sich der Arbeitsbereich, das Wort stammt aus der Zulu-Sprache und bedeutet Hoffnung. Markus Liebold hat die-

sen fünf Jahre lang geleitet, bevor er Direktor von JFC wurde. Nach seinem Jura-Studium lebte der gebürtige Hamburger zweieinhalb Jahre in Namibia. In Trautheim arbeiten 15 Hauptamtliche in der JFC-Zentrale. Zurzeit leben hier 15 junge Menschen auf Zeit, darunter acht junge Erwachsene aus Südafrika. Von Trautheim aus schwärmen sie im Team zu ihren Einsätzen in ganz Deutschland aus. Insgesamt sind zurzeit rund 60 junge Er-

„  
Wir würden gern mehr in Mühlthal in Erscheinung treten.“

Markus Liebold, JFC-Leiter

wachsene von JFC weltweit im Einsatz: in USA, Kanada, Australien und auch in vielen afrikanischen Ländern arbeiten sie mit örtlichen JFC-Gruppen zusammen, um praktische Hilfe etwa in Jugendzentren oder unter Straßenkindern zu leisten. Im Arbeitsbereich „Project Serve“ verbringen junge Menschen zwischen vier Wochen und zwölf Monaten im Ausland.

„Die Gewohnheiten von jungen Menschen haben sich verändert“, weiß Markus Liebold. Sie planen zunehmend kurzfristig und verpflichteten sich eher für kürzere Zeitspannen. „Unser Ziel ist es, ihnen zu helfen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln, Sinnfragen zu beantworten und sie sprachfähig über ihren Glauben zu machen“, so Liebold.



Markus Liebold leitet Jugend für Christus (JFC) Deutschland seit 2006.

Foto: Dirk Zengel

## OFFENE TÜR

► Jugend für Christus lädt zur Feier seines 70-jährigen Jubiläums für **Samstag, 16. Juni**, zum Tag der offenen Tür von 13 bis 18 Uhr nach Trautheim, Am Klingenteich 16, ein.

► Es gibt **Hausführungen**, Vorführungen mit „iThemba“ und eine Ausstellung. (rek)

Jugend für Christus wurde vor 70 Jahren in den USA gegründet und ist heute in mehr als 100 Ländern tätig.

Neben „iThemba“ hat JFC noch drei weitere Arbeitsbereiche: Aus den einstigen Tee-Mobilen entstand der Lifeliner, ein zum mobilen Café umfunktionaler Truck, mit dem Teams von JFC zu Veranstaltungen wie Kongressen oder Kirchentagen präsent sind. Zurzeit steht er auf dem Hessentag in Korbach. Zum Tag der offenen Tür fährt der Lifeliner in Trautheim vor. „Ziel ist es immer, mit Gemeinden oder Organisationen vor Ort zu kooperieren“, erklärt Markus Liebold das Konzept von JFC, „wir treten nie als JFC allein auf.“

Ein weiterer Arbeitsbereich nennt sich „Drama Ministry“. Hier lernen Teilnehmer, sich beim Theaterspiel kreativ auszudrücken und damit Botschaften zu vermitteln. Zurzeit entwickelt Ruben Turbanisch, Leiter dieses Bereichs, erstmals mit seinem Team ein abendfüllendes Theaterstück. JFC betreibt zudem das eigene Internet-Portal „Youthload“, von dem Konzepte für Theaterspiele heruntergeladen werden können.